

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
  
90403 Nürnberg

RWA

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
1 5. NOV. 2007 / ..... Nr. ....		
SRD	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Z. W. V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

M

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de  
www.klemens-gsell.de  
www.csu-nuernberg-2008.de

mm/ 15.11.07  
Bielmeier

**Sicherheit in innerörtlichen Bereichen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem das Bundeskabinett einen Gesetzesentwurf zum Gaststättenrecht und zur Verordnung über gewerberechtliche Vorschriften beschlossen hat, zeigt die Richtung der Föderalismusreform, dass ordnungspolitische Themen wie Gewerbe oder Gaststätten am Besten auf Landes- und örtlicher Ebene aufgehoben sind. Es ist an der Zeit, auch auf der Ebene der Kommune angesichts der bekannten Probleme im Gastronomiebereich die nun möglichen Maßgaben und Beschlüsse zu diskutieren. Eine Arbeitsgruppe der Polizei hat unabhängig davon bereits Anfang dieses Jahres Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit im innerörtlichen Bereich erarbeitet. Im Rahmen eines Innenstadtkonzeptes werden dort unter anderem auch die Themenbereiche Sicherheitswacht und kommunaler Ordnungsdienst differenziert untersucht und bewertet. Grundsätzlich werden in dem Bericht die bestehenden rechtlichen und anderen Möglichkeiten zwar als ausreichend bezeichnet, doch wird auch hingewiesen auf weitere Maßnahmen innerhalb örtlicher Konzepte, die geeignet scheinen, die Sicherheitsbelange der Bürgerinnen und Bürger besser zu berücksichtigen. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung berichtet über die Ergebnisse der polizeilichen Arbeitsgruppe „Sicherheit in innerörtlichen Bereichen“. Die Verwaltung bringt in Erfahrung, wo die Polizei noch Verbesserungsbedarf bei Koordination, Zusammenarbeit und Kommunikation mit den städtischen Dienststellen sieht.

**Begründung:**

Die Sicherheitsbehörden müssen an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund bedarf es aus Sicht der CSU einer Weiterentwicklung des Sicherheitspaktes. Zudem ist es nur schwer verständlich, wenn täglich etliche städtische Mitarbeiter in der Stadt unterwegs sind – z. B. der kommunale Verkehrsüberwachung -, diese aber „nur“ ihre tatsächliche Zuständigkeit im Blick haben. Würden diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihren Rundgängen auch nach Vandalismus, Sauberkeit etc. sehen und evtl. Vorfälle melden, würde dies sicher helfen. Sicherheit ist ein umfassender Begriff, er sollte nicht bei Zuständigkeiten Halt machen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr  
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
1/1- A7102901.doc